

0.4 – Personalvertretung

Interessenvertretung der Beschäftigten der Stadtverwaltung und den Technischen Betrieben Offenburg.

Organisation und Betreuung sozialer Angebote für die Beschäftigten.

Eine qualifizierte Vertretung, die Beratung und Information der Beschäftigten ist Schwerpunkt der gesamten Personalratsarbeit.

Dazu gehören neben Beratungsgesprächen, regelmäßige Gespräche mit der Verwaltungsspitze, der Betriebsleitung der Technischen Betriebe Offenburg (TBO), sowie den jeweils Zuständigen der Fachbereiche oder Abteilungen Personal und Organisation.

Die Vorbereitung und Durchführung von Personalratssitzungen, Personalversammlungen zählen ebenso zu den gesetzlich vorgegeben Aufgaben, wie die verwaltungsinterne regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit, z.B. die Erstellung des Personalrats-Infos, die Nutzung des Intranet oder anderen Informationsformen.

In 2014 wurden 27 Personalratssitzungen, 2 außerordentliche Sitzung, sowie 2 Klausurtagungen des Personalrats zu unterschiedlichen Themen, wie z.B. Novellierung des Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) durchgeführt. Das LPVG ist die Grundlage der Interessenvertretung.

Das Geschäftsjahr 2014 war geprägt von verschiedenen Wahlen. Im Mai wurden die Personalratswahl und die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung durchgeführt. Im Oktober des Jahres fand dann die Wahl der Vertrauensleute der Schwerbehinderten statt. Damit war u.a. die Neuordnung des Personalrates verbunden. Hier hat sich die Größe des Personalratsgremiums von bisher 11 auf 13 Personen verändert.

Die Schulungen für die neu gewählten Personalratsmitglieder ist hier Grundlage für eine qualifizierte Arbeit der Interessenvertretung. Weiter ist die Anzahl der Freistellungen auf drei gestiegen.

Durch diese Veränderung war auch ein Umzug in neue Räumlichkeiten notwendig.

Ein weiteres großes Themenfeld war die Erarbeitung einer „Dienstvereinbarung zur Ausgliederung der Badbetriebe in die kommunale Badbetriebsgesellschaft nebst Regelungen zur Minderung beziehungsweise zum Ausgleich von möglichen Nachteilen“. In diesem Rahmen wurden Teilpersonalversammlungen für die betroffenen Mitarbeiter/innen durchgeführt.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement mit allen vier Säulen: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Gesundheitsförderung und die nach Tarifvertrag vorgegebene Betriebliche Kommission Sozial- und Erziehungsdienst wurde im konstruktiven Miteinander mit der Verwaltung weiterentwickelt.

Im Rahmen der diesjährigen Gesundheitstage wurde gemeinsam mit der Personalentwicklung im Bereich der Kernverwaltung, der TBO-Verwaltung und dem gewerblichen Bereich eine Fragebogenaktion zu Gefährdungsanalysen durchgeführt.

In verschiedenen Arbeitsbereichen der Verwaltung und den TBO haben Arbeitsplatzbegehungen und Gefährdungsanalysen gemeinsam mit dem Betriebsärztlichen Dienst, der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Personalrat stattgefunden.

Im Rahmen der diesjährigen Personalversammlung wurde durch das neu gewählte Personalratsgremium eine Befragung der Beschäftigten mit deren Erwartungen an das neue Gremium durchgeführt. Folgende Themenfelder haben sich dabei gebildet:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Fortbildung
- Transparenz
- Demographischer Wandel
- Eingruppierung
- Personalentwicklung
- Organisation
- sowie einzelne Themen im Sozial und Erziehungsdienst.

Diese Handlungsfelder werden das neu gewählte Gremium in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen.

Der Personalrat war an rund 300 Stellenbesetzungsverfahren (insgesamt bei Stadt & TBO) beteiligt. Hinzu kamen noch Weiterbeschäftigungen und Arbeitszeitänderungen, die im Personalratsgremium behandelt wurden.

Zusätzlich zu den originären Aufgaben wurde auch in 2014 die Organisation und Durchführung des jährlichen Personalausflugs durch den Personalrat übernommen. Der Abschluss fand erneut auf dem Betriebsgelände der Technischen Betriebe statt.